

gels Alternativen für den Datenaustausch ihre privaten File-sharing-Plattformen nutzen, die nicht den Sicherheitsanforderungen des Unternehmens entsprechen. Sichere Online-Plattformen in der Cloud, wie Brainloop Dox, waren bis heute nur schwer zu finden. Brainloop schafft nun endlich Abhilfe“, erläutert Bernhard Wöbker, CEO von Brainloop. Prianto wird erster Distributor für Brainloop Dox.

brainloop.com
prianto.com

Suse: Neues SLES-Administratorentaining

Suse bietet ab sofort Trainingskurse zum Thema „Administration des Suse Linux Enterprise Servers (SLES) 11 for SAP Applications“ für Administratoren und Berater von SAP-Infrastrukturtechnologien an. Der viertägige Kurs vermittelt vertiefte Kenntnisse in der Administration von SLES for SAP Applications, dem Suse-Betriebssystem, das für den Betrieb geschäftskritischer Anwendungen auf den Plattformen SAP NetWeaver und Hana optimiert wurde. „Kunden und Partner werden von diesem Training außerordentlich profitieren können“, sagt Michael Jores, Regional Director Central Europe bei Suse. „Das Training zeigt außerdem, wie sich auf Kundenseite Kosten und Zeit sparen sowie die vorhandenen Investitionen in Suse- und SAP-Lösungen bestmöglich ausschöpfen lassen.“ Die Kursteilnehmer lernen unter anderem, wie sie den Suse Linux Enterprise Server schneller ausrollen und konfigurieren können. Zudem erhalten sie Zugriff auf Support-Optionen von Suse und

SAP sowie eine Reihe an technischen Tipps und Tricks.
suse.de

SCM-Projekt auf Hana

Der Lufttechnikspezialist Al-Ko Therm hat Camelot ITLab mit einem SAP-Supply-Chain-Management-(SAP SCM)-Projekt auf Basis von Hana beauftragt. Das Unternehmen führt gemeinsam mit Camelot ITLab an seinen beiden Standorten in Deutschland SAP Advanced Planning & Optimizer PP/DS (SAP APO PP/DS) ein, um die Produktionsplanung zu beschleunigen und zu optimieren. Durch Nutzung der schnellen In-memory-Datenbanktechnologie von SAP soll dieser Effekt noch gesteigert werden. „Wir sind überzeugt, dass wir dieses SAP-SCM-Projekt auf Hana mit Unterstützung von Camelot ITLab erfolgreich durchführen werden“, betont Alfred Grimm, CIO bei Al-Ko Kober. „Denn wir haben mit Camelot ITLab einen Beratungspartner zur Seite, der umfassende SAP-SCM-Projekterfahrungen mit fundierten Hana-Kenntnissen kombiniert.“

camelot-itlab.com
al-ko.com

SAP-Zertifizierung erfolgreich bestanden

Gisa und die ICS Adminservice sind jetzt als gemeinsame SAP-BPO-Partner (Business Process Outsourcing) zertifiziert. Deutschlandweit gibt es nur vier SAP-BPO-Partner, weltweit 16. SAP-BPO-Partner bieten den vollen Umfang von Geschäftsprozess-Outsourcing-Dienstleistungen auf Basis von SAP-Business-Anwendungen. Im Rahmen der bisherigen Zusammenarbeit mit der ICS wurde der Ent-



Michael Krüger, Geschäftsführer der Gisa, sagte: „Wir sind sehr stolz, dass die Gisa gemeinsam mit der ICS, als eines von wenigen Unternehmen weltweit, die BPO-Zertifizierung der SAP erreicht hat. Als SAP-BPO-Partner bietet die Gisa ihren Kunden den vollen Umfang von Geschäftsprozess-Outsourcing-Dienstleistungen auf Basis von SAP-Business-Anwendungen.“

schluss gefasst, eine gemeinsame Zertifizierung vornehmen zu lassen. ICS durchlief die BPO-Zertifizierung, welche auf den bestehenden technischen Zertifizierungen der Gisa beruht (Hosting, AMS (Application Management Services) und Cloud). ICS, eine Tochter von Gisa, ist spezialisierter Dienstleister für Business Process Outsourcing (BPO) mit 20 Jahren Erfahrung.

gisa.de

SAP MaxDB unabhängig

7P Infolytics und SAP schließen einen Original-Equipment-Manufacturer-(OEM)-Vertrag. Im Rahmen des OEM-Abkommens ist Infolytics autorisiert, die SAP-eigene Datenbank MaxDB als OEM-Produkt außerhalb der SAP-Welt zu vermarkten. Neben dem Lizenzverkauf bietet das Unternehmen auch begleitende Services wie Softwarewartung, Helpdesk-Support, Schulungen und Migrationsunterstützung. „Wir freuen uns, mit der 7P Infolytics einen kompetenten OEM-Partner gefunden zu

haben, der SAP MaxDB auch im Nicht-SAP-Anwendungsbereich vermarktet und professionellen Support dafür anbietet“, sagt Frank Bunte, Vice President und Leiter des OEM-Vertriebs für die Region Middle and Eastern Europe (MEE) bei SAP. „Mit der 7P Infolytics verbindet uns bereits eine langjährige Zusammenarbeit im Bereich der Datenbanktechnologie, die wir nun zum Nutzen unserer Kunden ausweiten konnten.“

infolytics.com
sap.de

Einheitliche Datenhaltung

Endress+Hauser, ein internationaler Anbieter von Messgeräten, Dienstleistungen und Lösungen für die industrielle Verfahrenstechnik, setzt bei der Neuklassifizierung seiner Materialstämme auf die Klassifizierungssoftware Simus Classmate. Die SAP-kompatible Lösung bildet die Basis einer einheitlichen Kommunikations-, Beschaffungs- und Konstruktionsstrategie. In einem Mapping-Verfahren wurden die alten Merkmalsausprägungen gesichtet, bewertet und in ein sinnvolles neues Raster, gemäß den vorher definierten Klassen und Sachmerkmalen, überführt. Die Mapping-Berechnung wurde von simus systems so flexibel aufgebaut, dass Strukturänderungen sogar im Nachhinein möglich sind. Nach der Klassifikation der Daten wurden diese dann über die SAP-Schnittstelle von simus classmate zurück in das zentrale ERP-System gespielt. „Durch den Einsatz von simus classmate können wir unsere Materialstämme schnell und

unkompliziert in ein neues Klassifikationsraster überführen“, so Thomas Klähn, Group Leader Purchasing bei Endress+Hauser.

simus-systems.com
de.endress.com

Rechnungseingang

Sto aus Stühlingen hat mit der Lösung FIS/edc einen Accounts-Payable-Prozess für die komplett zentralisierte Rechnungsbearbeitung implementiert. Nach dem Anschluss von knapp 100 deutschen Standorten weitet der Spezialist für Wärmedämmung den Einsatz des SAP-integrierten Rechnungsworkflows jetzt auf seine europa- und weltweiten Landesgesellschaften aus. Das Electronic Document Center von FIS ist eine vollständig in ERP-integrierte und modular aufgebaute Anwendung zur automatisierten Verarbeitung von Papierdokumenten und digitalen Daten. Sto beendet mit ihr den unwirtschaftlichen Papiertourismus zwischen Konzernzentrale und ihren knapp 100 deutschlandweiten Standorten bei der Rechnungsbearbeitung. Eingangsrechnungen werden direkt an die Firmenzentrale geschickt, gescannt, ausgelesen und anschließend über den SAP-integrierten Rechnungsworkflow FIS/edc den zuständigen Genehmigern übermittelt. Bis zu 2000 Rechnungen pro Tag können es zu Hochzeiten sein. Thomas Geiger, Abteilungsleiter SAP Finance & BI bei der Sto: „Bei der FIS überzeugt uns die hohe Abdeckung internationaler Anforderungen und die Tatsache, dass mit Rechnungserkennung und Workflow alle wesentlichen Lösungskomponenten aus einer Hand kommen.“

fis-gmbh.de
sto.de